

mensch.musik.festival

16. - 17. NOVEMBER 2024 Musikhochschule Münster





DIE JUBILÄUMSAUSGABE!

10. mensch.musik.festival am 16. und 17. November 2024

Das mensch.musik.festival der Musikhochschule Münster feiert 2024 sein 10-jähriges Jubiläum mit 10 Konzerten! Am 16. und 17. November, von Samstagmittag bis Sonntagabend, werden alle Festival-Themen der ersten neun Festival-Jahre noch einmal anklingen, ein Kinderkonzert ergänzt das Programm am Sonntagmittag. Feste Instanz ist am Samstag der legendäre MS Pop-Abend, dieses Mal mit fünf Acts.

Ein kleiner Rückblick: Erinnern Sie sich noch an die Premiere des mensch.musik.festival 2015? **Musik im Film** war das Motto, gefolgt von **Musik baut Brücken** (2016), **Schubert reloaded** (2017), **peace pieces** (2018) und **100 Jahre Musik** im 100. Jubiläumsjahr der Musikhochschule Münster 2019. 2020 musste **All you need is ... Beethoven!** pandemiebedingt rein digital stattfinden, 2021 **#inter** noch mit zahlreichen Einschränkungen. 2022 konnten wir **reflection** wieder ohne Einschränkungen auf die Bühne bringen und 2023 ein fulminantes **Best of!** zu verschiedenen musikalischen Themen präsentieren.

In diesem Jahr werden all diese Themen – in bunter Reihenfolge – ein zweites Mal anklingen. Mehr als 100 Studierende und Lehrende bereiten sich darauf vor, in den Festivalkonzerten zu spielen und zu agieren, quer durch alle Instrumental- und Gesangsklassen, die Elementare Musik und die Pop-Abteilung der Musikhochschule Münster. – Alles für Sie!

Der Sibylle-Hahne-Stiftung danken wir sehr herzlich für ihre erneute, großzügige Unterstützung! Sie ermöglicht uns die organisatorische und technische Durchführung des mensch.musik.festivals und unseren Gästen den freien Eintritt.

Mit freundlicher
Unterstützung durch: **S | H | S**
Sibylle-Hahne-Stiftung

ORT & VERANSTALTER | Universität Münster, Musikhochschule, Ludgeriplatz 1, 48151 Münster
EINLASSKARTEN | Erhältlich in der Musikhochschule, nur solange der Vorrat reicht, jeweils ab 10:00 Uhr für die Konzerte des Tages. Karten- und Platzreservierungen sind nicht möglich.
LIVE STREAM | Alle Festival-Konzerte werden im Live-Stream via YouTube übertragen: <https://www.youtube.com/c/musikhochschulemünster/videos>
PROGRAMM | Änderungen sind vorbehalten. Aktuelle Infos: www.uni-muenster.de/Musikhochschule
EINTRITT FREI(WILLIG) | Konzertbesuch und Live Stream sind kostenfrei; um Spenden wird gebeten.

SAMSTAG, 16.11.2024

- 1 12:00 Uhr **100 Jahre Musik**
Eröffnungskonzert mit Bezug auf 1924
- 2 13:30 Uhr **Musik im Film**
Trio Tonkunst
- 3 15:00 Uhr **Musik baut Brücken**
Jugendakademie PLUS
- 4 16:30 Uhr **reflection**
Schumann-Reflexion: frauen.liebe.leben
- 5 20:00 Uhr **Best of ... MS Pop!**
VELVET MOON | TAILY | LUNAR COLLECTIVE | MOCEAN | HYMEN

SONNTAG, 17.11.2024

- 6 12:00 Uhr **Familienkonzert**
Das Dings?!
- 7 14:00 Uhr **All you need is ... Beethoven!**
Zwei Cellosonaten
- 8 15:30 Uhr **Schubert reloaded**
Schubert-Lieder instrumental
- 9 17:00 Uhr **#inter**
Musik aus Heimatländern internationaler Studierender
- 10 18:30 Uhr **peace pieces**
Abschlusskonzert mit friedvollen Klängen

1

Samstag, 12:00 Uhr **Eröffnungskonzert: 100 Jahre Musik**

Werke mit Bezug zum Jahr 1924

Giacomo Puccini (1858 - 1924)

Crisantemi für Saxophonquartett (1890)

Bearbeitung von *Peter Stam*

Unitas Saxophonquartett (Klasse Magdalena Łapaj-Jagow)

Ferruccio Busoni (1866 - 1924)

Kammerfantasie über Bizets Carmen (1920)

Li Ting Tai | Klavier (Klasse Prof. Clemens Rave)

Arnold Schönberg (1874 - 1951)

Gavotte / Musette

Gavotte da Capo

aus Suite op. 25 (1924)

Dajana Qevani | Klavier

(Klasse Prof. Heribert Koch)

Maurice Ravel (1875 - 1937)

Tzigane (1924)

Gayeon Kim | Violine (Klasse Prof. Koh)

Gabriel Kameda,

Eunjeong Son | Klavier

George Gershwin (1898 - 1937)

Rhapsody in Blue (1924)

Bearbeitung von *Thomas Schön* für

Saxophonquartett und Klavier

Unitas Saxophonquartett, Teng Xiao | Klavier (Klasse Prof. Peter von Wienhardt)



Unitas Saxophonquartett:

Vladislav Feoktistov | Sopransaxophon

Bertha Kiur | Altsaxophon

Benjamin Kaapke | Tenorsaxophon

Simone Schlesak | Baritonsaxophon

2

Samstag, 13:30 Uhr **Musik im Film**

Highlights der Filmmusik mit Trio Tonkunst

Peter von Wienhardt (*1966)

Aus "Hollywood Suite" Fanfare and the Wild West

Alan Silvestri (*1950)

Forrest Gump

Ennio Morricone (1928 - 2020)

Cinema Paradiso

Astor Piazzolla (1921 - 1992)

Adios Nonino | Oblivion

Aram Chatschaturjan (1903 - 1978)

Spartacus

Richard Addinsell (1907 - 1977)

Warschauer Konzert



Trio Tonkunst:

Koh Gabriel Kameda | Violine

Elisabeth Fürniss | Violoncello

Peter von Wienhardt | Klavier

(*) Bearbeitung von *Peter von Wienhardt*

3

Samstag, 15:00 Uhr **Musik baut Brücken**

Musikalische Brücken zwischen Generationen und Stilen – Jungstudierende und Alumni der Jugendakademie Münster sowie Bachelor- und Masterstudierende

William Williams (1675 - 1701)

Sonata in Imitation of Birds (1700)

Adagio-Allegro-Grave-Allegro

Nele Becker, Nicolas Merté | Blockflöte,

Nino Saakadze | Cembalo,

Sonja Koke | Violoncello

Jean Sibelius (1865 - 1957)

Violinkonzert op. 47 (1904)

I. Allegro moderato

Darius Schmelzer | Violine (JA-Alumnus),

Naho Suzuki | Klavier

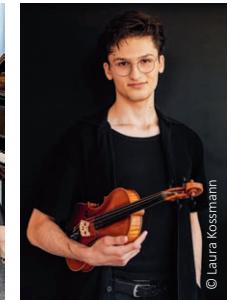
Astor Piazzolla (1921 - 1992)

Le Grand Tango (1982)

Izabela Qevani | Violoncello (JA Alumna),

Dajana Qevani | Klavier (JA Alumna)

JA = Jugendakademie

**4**

Samstag, 16:30 Uhr **reflection**

frauen.love.leben – Reflexionen über Robert Schumanns Liederzyklus
„Frauenliebe und -leben“ op. 42

Robert Schumanns Liederzyklus wird anlässlich des mensch.musik. festivals zeitgemäß interpretiert und in szenischer Konzertform präsentiert. Dabei rückt die Frage in den Fokus, wie junge Frauen heute dieses klassische Werk neu betrachten. Acht talentierte Sängerinnen der Gesangsklassen haben - unter der Leitung von Benedikt Borrmann und Eunae Yun - eine szenische Reflexion geschaffen, die eindrucksvoll darstellerische Elemente und eigens verfasste Texte vereint. Die Texte sind das Ergebnis ihrer persönlichen Auseinandersetzung mit dem Liederzyklus und geben spannende Einblicke, wie die Klassiker im Jahr 2024 lebendig bleiben und neue Perspektiven eröffnen können.

Acht Sängerinnen der Gesangsklassen von Prof. in Annette Koch, Prof. in Ines Krome und Stefan Adam
Benedikt Borrmann | Szenische Leitung
Eunae Yun | Musikalische Leitung



Samstag, 20:00 Uhr Best of ... MS Pop!

Ein Abend mit dem „Best of“ der gemeinsamen Arbeit in der Pop-Abteilung der Musikhochschule

20:00 Uhr | VELVET MOON

Mal ermutigend, mal ganz verletzlich zeigt sich das Vocal-Trio „Velvet Moon“. Auch wenn ihre ausdruckstarken Stimmen für sich sehr unterschiedlich sind, verschmelzen sie innerhalb ihrer mehrstimmigen Arrangements zu einer Stimme, zu einem Klang. Ihr Repertoire umfasst eigene Songs und selbst arrangierte Cover aus dem Pop-Bereich, die sich mit Themen wie Liebe, Freundschaft und mentaler Gesundheit auseinandersetzen. Ihre atmosphärisch-berührende Musik ist emotional und eher ruhig - ein Act zum Zuhören, Nachdenken, Mut fassen und leise Lächeln.

Laetitia Bittner, Zourine Rouchi, Julia Hiller | Vocals, Melvin Schulz | Keys



20:45 Uhr | TAILY

„Let life be simple and not that deep“ - eine Kernaussage in Tailys neuem Song „Horizon“. Neben eben dieser Leichtigkeit findet man in Tailys englischsprachiger Popmusik eine große Bandbreite an Emotionen, bei der für alle etwas dabei ist.

Taily Malich | Vocals, Pascal Pfeiffer | Keys, Tim Saisaler | Gitarre, Mattis Friske | Bass, Jannis Bock | Drums



© Jolanda Hoffmann

21:30 Uhr | LUNAR COLLECTIVE

Von intim bis energetisch, steht bei Lunar Collective immer handgemachte und organische Musik im Vordergrund.

Lilly Werhahn | Vocals, Mattis Friske | Drums, Tim Saisaler | Gitarre, Leisan Mustafina | Keys, Backings, Peer Hollmann | Bass



© Privat

22:15 Uhr | MOCEAN

Der Sound, der das Leben zum Film macht! Mocean präsentiert spannungsvollen Pop, bei dem orchestrale Sounds auf elektronische Beats treffen. Ihre elegante Stimme, bewegende Texte und ihr Faible für das Dramatische kreieren einen auffallenden, cinematischen Klang.

Moana Burger | Vocals



© Katharina Gensler

23:00 Uhr | HYMEN

HYMEN fordert die Aufklärung des Mythos! Die in Münster lebende Art Pop-Musikerin besingt ihre Ängste und hält dem Gegenüber dabei tanzend den Spiegel vor. Es geht um die wichtigen Dinge: Vitamin D-Mangel, Mordfantasien, Masturbation, (Un-)Abhängigkeiten und prickelnde Lemonade als Abhilfe. Auf deutsch und englisch singt, flüstert und grölt die Sängerin die Elefanten im Raum an und lässt sie nicht aus den Augen. Fette Synth-Klänge, HipHop-eske Drum Grooves, seltsame Samples und dramatische Soundscapes werden ihren textlichen Anliegen gerecht, ohne je in Kitsch abzugleiten.

Lisa Dellmann | Vocals, Moritz O'Swald | Bass, Synth, Drums, Backings



© Berita Diekmann

6

Sonntag, 12:00 Uhr Ein wundersames Familienkonzert: Das Dings?!

Eine spannende und wunderbare Begegnung mit dem Unbekannten für Kinder ab 5 Jahren und ihre Familien.

Yvan Markovitch (*1929 - 2017)
Complainte et Danse (1956)

Philippe Leroux (*1959)
Noûs (2019)

Wijnand van Klaveren (*1975)
3. Satz Roundau à la française, Sonate à manière de Poulenc (2012)



Nadja Geppert und Tom Sander | Moderation und Konzept (Master Elementare Musik und Konzertvermittlung, Klasse von Annalouise Falk)
Deborah Rawlings | Klavier
Magdalena Łapaj-Jagow | Saxophon

8

Sonntag, 15:30 Uhr Schubert reloaded

Schubert noch einmal „anders“ gehört in verschiedenen Solo- und Duo-Besetzungen

Franz Schubert (1797 - 1828)
Auszüge aus Winterreise op. 89, D 911 (1827)
Der stürmische Morgen
Der greise Kopf
Auf dem Flusse
Wasserfluth
Der Wegweiser

Arrangement für Violoncello und Klavier
Prof.'in Birgit Erichson | Violoncello,
Prof. Heribert Koch | Klavier

Helmut Lachenmann (*1935)
Schubert-Variationen (1956)

Prof. Clemens Rave | Klavier

Franz Schubert (1797 - 1828) – Franz Liszt (1811 - 1886)
Auszüge aus Schuberts Schwanengesang D957 in Liszts Transkription der Lieder für Klavier solo (1840)
Liebesbotschaft
Aufenthalt

Iryna Stupenko | Hammerflügel (Carl Stein, Wien um 1840 aus der Sammlung Beetz)

Franz Schubert (1797 - 1828)
Introduktion und Variationen e-Moll über „Trockne Blumen“ D 802 für Flöte und Klavier (1824)

Xuyuxiu Zhu | Flöte
(Klasse Prof. Eyal Ein Habar),
Teng Xiao | Klavier
(Klasse Prof. Peter von Wienhardt)



7

Sonntag, 14:00 Uhr All you need is ... Beethoven!

Zwei Sonaten für Violoncello und Klavier, der Klavierpart gespielt auf einem Hammerflügel aus der Sammlung Beetz

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Cellosonate Nr. 1 F-Dur op. 5, 1 für Violoncello und Klavier (1796)
Adagio sostenuto - Allegro
Allegro vivace

Virág Novotny | Violoncello
Akari Mukaida | Hammerflügel (Blüthner, Leipzig um 1860)

Ludwig van Beethoven (1770 - 1827)
Cellosonate Nr. 3 A-Dur op. 69 für Violoncello und Klavier (1808)
Allegro, ma non tanto
Scherzo: Allegro molto
Adagio cantabile - Allegro vivace

Rafael Gaspar | Violoncello
Nanako Onobe | Hammerflügel (Blüthner, Leipzig um 1860)

Kammermusikklasse Prof.'in Birgit Erichson



Sonntag, 17:00 Uhr #inter

Internationale Studierende der Musikhochschule spielen Musik aus ihren Heimatländern
Armenien, Brasilien, Bulgarien, China, Estland, Israel, Korea, Portugal und Russland

Armenien | Edvard Baghdasaryan (1922 - 1987)

Prélude Nr. 24 d-Moll

Armen-Levon Manaseryan | Klavier

Brasilien | Carlos dos Santos (*1990)

Ramelada (2021) für Vibraphon und Tape (europäische UA)

Rafael Costa | Vibraphon

Bulgarien | Petar Christoskoff (1917 - 2006)

Fantasia für Cello Solo. Op. 15

Alexander Dimitrov | Violoncello

China | Jianzhong Wang (1933 - 2016)

Liuyang River

Xueqi Wang | Klavier

Eritrea |

Tsukub zgebr von Tekle Tesfazgi (*)

Nbeat fkri von Tikabo Woldemariam (*)

Mejemerya fkri von Tsehaytu Beraki (*)

(*) Arrangements von Noël Araya

Noël Araya | Klavier

Estland | Hillar Kareva (1931 - 1992)

Elegie für Altsaxophon und Klavier

Bertha Kiur | Saxophon,

Clara Teichmüller | Klavier (Deutschland)

Israel | Yinam Leef (*1953)

Yizkor (In Erinnerung an Yizhak Rabin nach dessen Ermordung, 1995)

Shaya Eldar | Flöte

Portugal | Oscar da Silva (1870 - 1958)

Fado aus „Páginas Portuguesas“

Maria João de Oliveira | Klavier

Russland | Iwan Olenchik (*1952)

Caprice no.18 „Spanish sketches“

aus der Sammlung 20 Caprices für Klarinette solo

Bearbeitung für Saxophon von M. Schaposchnikowa

Vladislav Feoktistov | Altsaxophon



© privat



© privat



© privat

Sonntag, 18:30 Uhr **Abschlusskonzert | peace pieces**

Ein kontrastreicher Mix aus friedvollen Klängen von Johann Sebastian Bach bis Samuel Barber und Maurizio Kagels satirischen „Märschen um den Sieg zu verfehlten“.

Tilman Susato (um 1510 - 1570)

Pavane Battaglia

Ronde „Mon Amy“

La Morisque

Galaxy Brass

Alfred Holtmann | Leitung

Mauricio Kagel (1931 - 2008)

Auswahl aus: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlten

Bläserensemble und Schlagzeuger der Musikhochschule

Werner Raabe | Leitung

Samuel Barber (1910 - 1981)

Adagio for Strings

Streicherensemble der Musikhochschule

Philipp Cramer | Leitung

Mauricio Kagel (1931 - 2008)

Auswahl aus: 10 Märsche um den Sieg zu verfehlten

Bläserensemble und Schlagzeuger der Musikhochschule

Werner Raabe | Leitung

Felix Mendelssohn Bartholdy (1809 - 1847)

Verleih uns Frieden gnädiglich

Galaxy Brass und Streicherensemble der Musikhochschule

Philipp Cramer | Leitung

Alfred Holtmann | Einstudierung Bläser

Johann Sebastian Bach (1685 - 1750)

Largo aus Klavierkonzert f-Moll BWV 1056

Streicherensemble der Musikhochschule

Noël Araya | Klavier (Klasse Prof. Clemens Rave)

Philipp Cramer | Leitung



© privat



Musikhochschule Münster
Fachbereich 15
der Universität Münster
Ludgeriplatz 1 | 48151 Münster

Tel.: 02 51 / 83-274 10
Fax: 02 51 / 83-274 60

info.mhs@uni-muenster.de
www.uni-muenster.de/Musikhochschule

Unterstützen Sie die Arbeit der Musikhochschule mit Ihrer Spende!

Universität Münster | Helaba Düsseldorf | BIC: WELADEDD
IBAN: DE22 3005 0000 0000 0660 27
Verwendungszweck: 3240043400 Musikhochschule

